



Kranzmarkt 1  
Telefax (0662) 8072 - 3406  
Telefon (0662) 8072 - Dw

Zahl (bei Antwort anführen)	Sachbearbeiter/in	Dw*	Datum
KA/00/20616/2006/003	Hr. Dr. Fröhlich	2323	15.02.2006

Betrifft: Jahresbericht 2005

## AMTSBERICHT

Gemäß § 52 (5) Salzburger Stadtrecht bzw. § 53 (2) MGO hat das Kontrollamt spätestens drei Monate nach Ablauf eines Kalenderjahres dem Gemeinderat einen zusammenfassenden Jahresbericht über die Tätigkeit des Kontrollamtes vorzulegen.

### Inhaltsverzeichnis:

1. Allgemeine Ausführungen
2. Prüfberichte aus 2004, welche erst im Jahr 2005 zur Kenntnis genommen wurden
3. Im Jahre 2005 abgefertigte Prüfberichte
4. Projektkontrolle 2005
5. Im Jahr 2005 begonnene, aber erst 2006 abgeschlossene Prüfungen
6. Angebotsprüfungen der Bauwirtschaftskontrolle

7. Personalangelegenheiten
8. Weiterbildung
9. Ausstattung und Unterstützung des Kontrollamtes

## **1. Allgemeine Ausführungen**

Gleich dem Prüfprogramm wird der Tätigkeitsbericht nicht in Form eines Prüfberichtes, sondern als Amtsbericht mit Amtsvorschlag verfasst. Er ist ein zusammenfassender Rechenschaftsbericht über die vom Kontrollamt während eines Jahres geleistete Arbeit. Das Kapitel „Berichte aus 2005, welche erst im Jahr 2006 abgeschlossen wurden“, verbindet die Arbeiten des Kontrollamtes des Jahres 2006 mit dem Vorjahr.

Das Prüfprogramm 2005 wurde am 24.1.2005 im Kontrollausschuss zur Kenntnis genommen. Der Jahresbericht 2004 wurde mit 31.1.2005 erstellt, dem Kontrollausschuss am 21.2.2005 und dem Stadtsenat am 28.2.2005 vorgelegt. Der Gemeinderat genehmigte den Jahresbericht 2004 am 16.3.2005.

## **2. Berichte aus 2004, welche erst im Jahr 2005 zur Kenntnis genommen wurden**

Das Überschriftsdatum verweist auf die jeweilige Kenntnisnahme durch den Kontrollausschuss.

**24.1.2005**

### **Salzburger Jazz-Herbst**

In seinem Prüfbericht vom 20.9.2004 empfahl das Kontrollamt die Übertragung der Subventionen von der MD-Wirtschaftsförderung an die Mag. Abt. 2 Kultur- und Schulverwaltung. Die Förderung der Stadt umfasst ca. 10 % der Gesamteinnahmen. Dem Kontrollamt lagen für seine Verwendungskontrolle Belege vor allem aus dem Handkassenbereich vor.

**7.3.2005**

**Kulturfonds der Landeshauptstadt Salzburg – Gebarungsprüfung „Neuer Fonds“  
Ergänzung gemäß § 35 (5) GGO**

Der Prüfbericht vom 22.12.2004 wies einerseits auf die positive Entwicklung des Fondsvermögens andererseits auf die fehlenden Sponsorserträge hin. Die Sponsoren fördern offensichtlich lieber konkrete Projekte und nicht den kommunalen Kulturfonds.

**7.3.2005**

**Errichtung eines Spaßbades auf den Bolaring Gründen**

Der Prüfbericht vom 6.12.2004 erfasste die Gesamtkosten des Projekts mit € 492.693,25. Geprüft wurde insbesondere die Einhaltung des Vergaberechtes, bemängelt wurde die Vereinbarung von Pauschalhonoraren bei Architekturverfahren.

**25.4.2005**

**Salzburger Kulturvereinigung, Rechnungsjahre 2001 bis 2003**

Der Prüfbericht vom 13.12.2004 umfasste die Aktivitäten, die Leitung, den Personalstand, die Personalkostenentwicklung und die Mietverhältnisse des Vereines. Die Beitragsleistungen der Gebietskörperschaften wurden mit jenen an den Musikverein für Steiermark verglichen. Geprüft wurden weiters die Gewinn- und Verlustrechnung 2001, 2002 und 2003, die Aufführungen im Festspielhaus, die Ertragslage der Salzburger Kulturtage, der Betrieb der Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte, die Theater-Betriebsabonnements, die EDV-unterstützte Kartenausgabe sowie die Belege und deren Verbuchung.

**12.9.2005**

### **Salzburger Winterspiele 2010 GmbH in Liquidation**

Der Prüfbericht vom 13.4.2004 wurde zusammen mit den vier ergänzenden Berichten am 12.9.2005 zur Beschlussfassung vorgelegt, aber vom Kontrollausschuss – trotz Würdigung der Arbeit des Kontrollamtes – nicht zur Kenntnis genommen. Vom Kontrollamt wurden die Jahresabschlüsse 2001, 2002 sowie die Liquidationsbilanz zum 31.7.2003 und die Zahlungen der Stadtgemeinde geprüft.

### **3. Im Jahr 2005 abgefertigte Prüfberichte**

Das Überschriftsdatum gibt Auskunft über den Tag der Abfertigung des Berichtes.

**19.1.2005**

### **Salzburger Jugendherbergswerk, Investitionszuschuss und Gebarung 2003**

Der Prüfbericht wurde vom Kontrollausschuss am 25.4.2005 behandelt. Er umfasste den Jahresabschluss 2003 des subventionsempfangenden Teilbereiches des Salzburger Jugendherbergwerkes nämlich des Eduard-Heinrich-Hauses sowie die Verwendungskontrolle der städtischen Subvention in der Höhe von € 30.000,--.

**2.3.2005**

### **Salzburger Kulturvereinigung, Rechnungsjahre 2001 bis 2003, Ergänzung gemäß § 49 a (3) Salzburger Stadtrecht**

Der ergänzende Prüfbericht vom 2.3.2005 wurde zusammen mit dem Hauptbericht vom 13.12.2004 vom Kontrollausschuss am 25.3.2005 zur Kenntnis genommen. Die ergänzende Prüfung beinhaltete die Personalkostenentwicklung, die Entwicklung der

Besucherzahlen und eine Untersuchung der Alterstruktur der Besucher der Veranstaltungen der Salzburger Kulturvereinigung.

## **25.4.2005**

### **Mag. Abt. 7, Vermögensbilanz und Erfolgsrechnung für die Geschäftsjahre 2001, 2002 und 2003**

Der Kontrollausschuss beriet den Prüfbericht am 12.9.2005. Das Kontrollamt stellte für 2003 eine positive Trendumkehr der Einnahmen- bzw. Ausgabenentwicklung fest. Prüfungsschwerpunkte waren die einzelnen Betriebe der Mag. Abt. 7 nämlich die Sporthalle Alpenstraße, die Kunsteisbahn, das Tiefkühlhaus, der zentrale Einkauf und die zentralen Werkstätten, der Fuhrpark, die Bestattung, die Friedhöfe, das Gartenamt, die Schlossverwaltung Hellbrunn und das Abfallwirtschaftsamt. Der Personalstand (im Winter 2003 418,3 Mitarbeiter) blieb in den letzten Jahren nahezu unverändert.

## **3.5.2005**

### **Prüfung der Fraktionsgelder 2004**

Der Kontrollausschuss beschloss den Prüfbericht am 27.6.2005, der Stadtsenat am 4.7.2005 und der Gemeinderat am 6.7.2005. Vom Kontrollamt wurden - wie schon in den Vorjahren – sämtliche Belege und Abrechnungen aller Fraktionen geprüft. Dies betraf für 2004 den Betrag von € 389.583,32 gegenüber € 415.200,-- aus 2003. Von den 6 Fraktionen SPÖ, ÖVP, Bürgerliste, FPÖ, Liberales Forum und Lebenswertes Salzburg konnten alle Ausgaben exakt belegt werden. Die Verwendung der Fördermittel erfolgte durch alle Fraktionen im Sinne der Richtlinien des Gemeinderates. Die Abrechnung der nicht mehr im Gemeinderat vertretenen Fraktion Liberales Forum schloss mit einem leichten Abgang, der Überschuss der für die neue Funktionsperiode nicht mehr kandidierenden Fraktion Lebenswertes Salzburg in der Höhe von € 1.290,60 wurde an die Stadtgemeinde zurückerstattet.

## **4.5.2005**

### **Verhinderung von Bieterabsprachen**

Der Kontrollausschuss beriet den Prüfbericht am 27.6.2005. Maßnahmen, die in der Sphäre des öffentlichen Auftraggebers liegen, sind verfahrenrechtlicher, aufbauorganisatorischer und ablauforganisatorischer Natur. Die zentralen Schlussfolgerungen und Empfehlungen des Gutachtens betrafen die Publizität der strafrechtlichen Bestimmungen, die dienstrechtliche Verantwortlichkeit, die vergaberechtlichen Instrumente, das Einsetzen einer ständigen Vergabekommission, den Verhaltenskodex „Code of Conduct“, die organisatorische Zuordnung der Antikorruption zur internen Revision, die Bewusstseinsbildung zur Antikorruption, das Einsetzen eines Antikorruptionsbeauftragten und die Analyse des Risikos.

## **18.5.2005**

### **Salzburger Winterspiele 2010 GmbH**

#### **1. Ergänzungsbericht gemäß § 35 (5) GGO**

Am 15.11.2004 beauftragte der Kontrollausschuss das Kontrollamt mit der Ergänzung des Prüfberichtes der Salzburger Winterspiele 2010 GmbH vom 13.4.2004 um die Prüfung der Belege der Jahre 2001 bis 2003. Dabei wurden einzelne Konten nur stichprobenweise, andere umfassend geprüft. Die Prüfung erstreckte sich darauf, ob die Ausgaben der Zielrichtung der Bewerbung dienten und ob die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch Einholung von Vergleichsangeboten sowie die Nachvollziehbarkeit gegeben war.

Ein besonderes Problem, sowohl bei der Prüfung wie auch bei den Beratungen im Kontrollausschuss lag darin, dass im Rechnungswesen keine Unterscheidung getroffen war, ob die jeweiligen Ausgaben mit Einnahmen aus Sponsorgeldern oder mit öffentlichen Geldern der Gebietskörperschaften bestritten waren. Das Kontrollamt war daher gezwungen bei allen Ausgaben die gleichen Prüfmaßstäbe anzulegen.

**27.6.2005**

**Salzburger Winterspiele 2010 GmbH**

**2. Ergänzungsbericht gemäß § 35 GGO**

Der Kontrollausschuss beriet den zweiten Ergänzungsbericht in seinen Sitzungen am 27.6.2005 und am 18.7.2005. Der Bericht beinhaltete die Beantwortung von 16 Zusatzfragen des Kontrollausschusses.

**11.7.2005**

**Salzburger Winterspiele 2010 GmbH**

**3. Ergänzungsbericht gemäß § 35 GGO**

Die dritte Ergänzungsprüfung wurde vom Kontrollausschuss am 18.7.2005 beraten. Der Bericht behandelte die Einrichtung eines Finanzausschusses und dessen Zusammensetzung, die Erhebung der Höhe der Sponsorleistungen und der Gesellschafterzuschüsse.

**8.7.2005**

**Salzburger Winterspiele 2010 GmbH**

**4. Ergänzungsbericht gemäß § 35 GGO**

Der Kontrollausschuss befasste sich mit dem vierten Ergänzungsbericht in seiner Sitzung am 18.7.2005 und 10.10.2005. Nach Rücksprache mit dem ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft wurden vom Kontrollamt weitere 28 Fragen des Kontrollausschusses beantwortet.

**10.8.2005**

**Verein „Guter Nachbar“ – Insel Haus der Jugend, Gebarungsprüfung 2002 bis 2004**

Der Kontrollausschuss beriet den Prüfbericht am 14.11.2005. Die Prüfung umfasste vor allem das Rechnungswesen, die Investitionstätigkeit und die Verwendungsprüfung der Subvention 2004. Das Kontrollamt empfahl die Erstellung eines Projektstrukturplanes samt Terminplan für den Baubeginn sowie die Prolongierung der Frist zum Nachweis der gewährten Subvention aus 2004.

**20.10.2005**

**ARGE Barock / Paris Lodron**

**Gebarungsprüfung – Barockfest zum Paris Lodron Jahr 2005**

Der Kontrollausschuss befasste sich mit dem Bericht am 19.12.2005. Die Stadtgemeinde hat das Projekt direkt sowie indirekt über die TSG mit jeweils € 10.000,-- unterstützt. Das Kontrollamt stellte fest, dass die Gesamtausgaben 2003 der ARGE Barock / Paris Lodron in der Höhe von € 105.251,47 gemäß den vorgelegten Aufzeichnungen nachvollziehbar geführt und die Ausgaben zielgerichtet getätigt worden sind. Kritik übte das Kontrollamt in Zusammenhang mit der Veranstaltung „Festlicher Barockabend im Karabinierisaal“. Für die Tätigkeiten des verantwortlichen Koordinators fielen keine Personalkosten an.

**21.10.2005**

**Überprüfung der Inventarisierung der Kunstgegenstände der Mag. Abt. 2  
(Vollzugsprüfung)**

Der Bericht wurde dem Kontrollausschuss noch nicht vorgelegt, die amtswegige Prüfung beurteilte die Umsetzung der im Prüfbericht „Überprüfung der Inventarisierung der Kunstgegenstände der Mag. Abt. 2 vom 24.10.2005 getroffenen Empfehlungen.



**13.12.2005**

**Messezentrum Salzburg GmbH, Auftragsvergaben des Geschäftsführers**

Der Bericht wurde bislang erst dem Aufsichtsrat der Gesellschaft vorgelegt.

**14.12.2005**

**Tourismusverband Salzburger Altstadt**

Der Bericht wurde im Kontrollausschuss noch nicht beraten.

**4. Projektkontrolle**

Mit Beschluss vom 4.7.2001 hat der Gemeinderat das Kontrollamt mit der Projektkontrolle beauftragt. „Bei Bauvorhaben der Stadtgemeinde Salzburg mit einem geschätzten Bauvolumen von über € 1,45 Mio. und bei sonstigen Projekten, Lieferungen und Leistungen mit einem geschätzten Auftragswert von über € 0,73 Mio. ist eine Projektkontrolle durch das städtische Kontrollamt durchzuführen“.

Das Überschriftsdatum gibt Auskunft über den Tag der Abfertigung der Stellungnahme.

**24.6.2005**

**Seniorenzentrum und Veranstaltungszentrum Lehen – Bauvorhaben „Neue Mitte Lehen“**

Das Kontrollamt prüfte den Projektstand, den Erwerbsvorgang, die Projektkosten, die Finanzierung, den Terminplan und die Einrichtung einer begleitenden Kontrolle.

**14.11.2005**

**Saalachsteg an Saalachspitz**

Das Kontrollamt stellte die Ausgangssituation, den Projektablauf, die Projektorganisation und die Projektziele dar, nahm eine bauwirtschaftliche Beurteilung vor und beurteilte die Finanzierung, den Amtsbericht und den Terminplan.

**5. Im Jahr 2005 begonnene aber erst 2006 abgeschlossene Prüfungen**

Das Überschriftsdatum verweist auf den Tag der Abfertigung des Berichtes.

**3.2.2006**

**K.O.K.O. Kontakt- und Kommunikationszentrum für Kinder- Gemeinnützige GmbH**

Die Stadtgemeinde gewährte der GmbH 2004 einen Investitionszuschuss für Sicherheitsausstattungen der Betreuungseinrichtungen in der Höhe von € 20.000,--. Die Prüfung des Kontrollamtes umfasste schwerpunktmäßig die Verwendung dieser Subvention in den Jahren 2001 bis 2003.

**6.2.2006**

**Eisarena – Überdachung der zweiten Eisfläche**

Die Prüfung umfasste vor allem die zivilrechtliche und vergaberechtliche Qualifikation der Vereinbarung mit der Red Bull GmbH, die stadtrechtlichen Ressortzuständigkeiten, die Einbindung der politischen Gremien in das Projekt „Überdachung der zweiten Eisfläche“ und die Einnahmesituation der Eisarena 2001 bis 2005.

## **6. Angebotsprüfungen der Bauwirtschaftskontrolle**

Neben der amtswegigen Prüfung von Bauendabrechnungen und den beauftragten Bauprüfungen nimmt die Angebotskontrolle Raum in der Arbeit des Kontrollamtes ein. Ausgangspunkt für die Angebotsprüfung ist die gemäß § 50 (3) MGO den Dienststellen des Magistrates auferlegte Verpflichtung, alle Niederschriften über Angebotseröffnungen sowie die Bauendabrechnungen unverzüglich dem Kontrollamt zu übermitteln. Die Angebotskontrolle beinhaltet die Einsichtnahme bzw. Prüfung von Angebotsniederschriften und damit die zusammenhängenden Rückfragen und Erhebungen. Im Rahmen der laufenden Angebotsprüfung wurden Angebotsniederschriften und Vergabevorschläge vorrangig der Mag. Abt. 6 und 7 geprüft.

Die beiden Bauwirtschaftsprüfer des Kontrollamtes prüften stichprobenweise die Angebotsniederschriften der Bauverwaltung. Ebenso wurden die eingelangten Bauendabrechnungen eingesehen.

## **7. Personalangelegenheiten**

Im Stellenplan 2005 waren im Kontrollamt unverändert 12 Planstellen vorgesehen und zwar 5 A, 5 B und 2 C Planstellen. Neben dem Leiter und zwei Sekretärinnen verfügte das Kontrollamt somit über 9 Prüferinnen und Prüfer. Im Laufe des Jahres kam es zu zwei Veränderungen:

- Die Prüferin OAR Beatrix Lebesmühlbacher ist seit 14.1.2005 in Mutterschutz und ging mit 5.7.2005 in Karenzurlaub.
- OAR Walter Fruhstorfer wurde mit Ablauf 30.11.2005 in den Ruhestand versetzt.

## **8. Weiterbildung des Personals**

Zur Vertiefung des Fachwissens wie auch zur Fortbildung der Prüferinnen und Prüfer wurden von den Bediensteten des Kontrollamtes folgende Veranstaltungen besucht:

### **Tagungen des Städtebundes:**

#### **102. Tagung des Fachausschusses für Kontrollamtsangelegenheiten**

Die Tagung fand am 10. und 11.5.2005 in Villach statt. Folgende Themen wurden schwerpunktmäßig behandelt:

- Workshop über die zukünftige Gestaltung des Tagungsprogrammes
- Ausgliederungen, Rechtsformen öffentlicher Unternehmungen

#### **103. Tagung des Fachausschusses für Kontrollamtsangelegenheiten**

Die Tagung fand am 11. und 12.10.2005 in Salzburg statt. Folgende Themen wurden behandelt:

- Aus- und Weiterbildung in Kontrolleinrichtungen
- Workshop zum Generalthema
- Finanzielle Lage der Städte aus Sicht des Rechnungshofes
- Nutzung des Portals der öffentlichen Kontrolleinrichtungen und der Kontrollämter-  
Informations-Datenbank (KID) als Werkzeug für Prüfer/innen.

### **Seminar des Bundesrechnungshofes**

- „Aktuelle Problemstellungen bei der Vergabe und Durchführung von Bauvorhaben“ am 31.5.2005 in Wien.

### **Seminar des KDZ**

- „Ausgliederung von öffentlichen Aufgaben“ am 3. und 4.3.2005 in Salzburg.

### **Symposium der Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht**

- „Non-Profit-Organisationen“ am 17. und 18.11.2005 an der Universität Salzburg.

### **Interne Revision des Bundes**

- Jahrestagung der internen Revision am 3. und 4.11.2005 in Wien.

Ein Prüfer des Kontrollamtes hat einen 4-semesterigen universitären Lehrgang „Projektmanagement Bau“ an der Bauakademie in Salzburg und Graz erfolgreich abgeschlossen.

## **9. Ausstattung und Unterstützung des Kontrollamtes**

Neben der Prüftätigkeit war das Jahr 2005 für die Bediensteten des Kontrollamtes von zwei arbeits- bzw. organisationsaufwendigen Ereignissen geprägt:

- Übersiedlung des Kontrollamtes von der Haydnstraße 5 in das Rathaus Kranzmarkt 1 im Mai 2005
- Durchführung und Organisation der 103. Tagung des Fachausschusses für Kontrollamtsangelegenheiten in Salzburg vom 10. bis 12.10.2005

Die Magistratsdirektion, die Bauverwaltung und die Betriebsverwaltung unterstützten den Umzug des Kontrollamtes in jeder Hinsicht. Die Büros im Rathaus wurden großzügig instand gesetzt. Die Tagung des Fachausschusses konnte durch den großzügigen finanziellen Beitrag der Stadtgemeinde in einem adäquaten Rahmen abgehalten werden. Das Land unterstützte die Tagung durch Bereitstellung von Mittel für eine Abendeinladung. Besonderer Dank gilt auch Fr. Mag. Brigitte Lindner für die Unterstützung bei der Organisation der Tagung und Museumsdirektor Dr. Erich Marx für die Führung der Tagungsteilnehmer bei der Besichtigung des Sattlerpanoramas.

Dank und Anerkennung für gute Zusammenarbeit sowie für die Unterstützung in Sachfragen geht an alle geprüften Abteilungen und Ämter, insbesondere an die Magistratsdirektion bei Rechtsfragen.

Zusammenfassend erstattet das Kontrollamt den Amtsvorschlag:

Der Gemeinderat möge den Jahresbericht 2005 über die Tätigkeit des Kontrollamtes zur Kenntnis nehmen.

Der Bürgermeister:

Der Kontrollamtsdirektor:

.....

.....

**Ergeht an die Magistratsdirektion 4-fach mit der Bitte um Vorlage!**